

Das Schwarze L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postcheckkonto: TuS Licherfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 2

Berlin, Februar 1982

62. Jahrgang

Der verlorenste aller Tage ist der,
an dem man nicht gelacht hat.

S. Chamfort

Einladung zum Vereinstag 1982

am 26.2. um 20.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Berlin 46, Leonorenstr. 18

- Tagesordnung:
1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Jahresberichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungs- und Prüfungsausschusses
 3. Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates
 4. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
 5. Beschuß über den Haushaltsplan 1982
 6. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschuß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



S Seit Über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 8917041

TERMINKALENDER

- 07.2. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endhaltestelle A 54, Johannisstift
 11.2. 10.00 Uhr: Wanderung mit der Frauenwartin, Treffpunkt: Wiesenbaude
12.2. Redaktionsschluß
 13.2. 20.00 Uhr: Tanz-Party der Schwimmer im VfK-Heim, Ostpreußendamm 85 b
 Gäste willkommen!
 16.2. 18.00 Uhr: Informationsabend der Turn- und Gymnastikabteilungen im Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 17
26.2. Vereinstag
 26.2. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 28.2. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, S-Bhf. Grunewald
- Bitte vormerken:**
 10.3. 18.00 Uhr: Jugendvollversammlung d. Prellballabt. im ①-Jugendlad., Roonstr. 36

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstraße 32a 1000 Berlin 45
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwart: Marlene Werthelm Goßlerstraße 3 Berlin 33 ☎ 8 32 88 09
 Kinderwartin: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radetkau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 74 74
 Faustball: Hans-Joachim Müller Clayallee 333 Berlin 37 ☎ 8 02 62 74
 Gymnastik: Bärbel Heidel Walstroper Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann Seydelzistr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmlig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Heinz Rutkowsky Draketestraße 62 Berlin 45 ☎ 8 33 79 94
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Kriesche Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Turnen: Horst Jordan Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 83 40 13

Der Vorstand

Liebe Mitglieder,
 Mitarbeiter und Freunde
 des ①!

Tagtäglich lesen und hören Sie von der arbeits- und finanzpolitischen Misere unseres Staates. Überall muß gespart werden. Die Realeinkommen werden sinken, wir werden weniger Geld zum Ausgeben haben. Dies trifft nicht nur den Einzelnen. Auch der Sport in seiner Gesamtheit wird davon betroffen. Die Sportförderung, die auch bisher schon das Gießkannen-Prinzip längst verlassen hatte, wird sich noch stärker auf bestimmte Ziele konzentrieren. Hierzu werden der Leistungssport und auch die Jugendarbeit gehören. Der bei uns besonders gepflegte Breitensport wird sich in der Zukunft selbst finanzieren müssen. Wenn wir dennoch auch für 1982 den seit Januar 1980 gültigen Beitrag nicht erhöhen müssen, so zeugt das von der gesunden und sparsamen Haushaltsführung unseres Schatzmeisters. Für das kommende Jahr, 1983, soll der Beitrag aber auf dem Vereinstag neu festgesetzt werden, um die Kostensteigerungen der vergangenen drei Jahre aufzufangen. Zur Abstimmung gestellt wird eine Erhöhung des Jahresbeitrages für Einzelmitglieder (Erwachsene, Kinder, Jugendliche) um 20,— DM, für Zweite und weitere Kinder um 10,— DM, für Familien usw. angepaßt.

Obwohl wir bei den Mitgliederzahlen eine leichte Steigerung aufzuweisen haben, beobachtet der Vorstand die Entwicklung mit Sorge; denn bei den Kindern hat es einen Rückgang gegeben. Sinkende Mitgliederzahlen bedeuten sinkende Beitragseinnahmen und damit höhere Belastungen für die Mitglieder.

Mit Genugtuung hat der Vorstand deshalb registriert, daß auch die Turnabteilung wieder eine tatkräftige Abteilungsleitung hat. Ist es doch das Turnen, die vielfältige Leibesübung, über das der jüngste Nachwuchs in den Verein kommt.

An dieser Stelle muß zum wiederholten Male und mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, daß ein Verein nur durch die Mitarbeit seiner Mitglieder lebt. Eine Erneuerung und Verjüngung kann bei den Wahlen in den Abteilungen und im Verein jederzeit von unten herauf erfolgen. Doch ohne die Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Übernahme von Verantwortung kann solch ein Gemeinwesen wie ein Verein nicht leben. Dies sollten Sie stets bedenken; darüber aber auch nicht vergessen, daß alle leitenden Funktionen in den Abteilungsleitungen und im Verein von Ehrenamtlichen ausgeübt werden, die ihre Brötchen nicht im Verein verdienen und nebenbei auch meistens noch eine Familie haben.

... nach dem Training
 und Wettkampf ins ...

DOKTOR KNOCK

Inh. Volker Oster



Birkbuschstraße 90
 1000 Berlin 41
 Telefon 791 49 52

große Küche
 kleine Preise

Ohne die Geschäftsstelle mit bezahlten Kräften ist ein Verein unserer Größenordnung aus diesen Gründen nicht mehr zu führen. Der Vorstand freut sich deshalb, mit Frau Lund wieder eine gute Kraft für unsere Geschäftsstelle gefunden zu haben. Eine Bitte in diesem Zusammenhang an alle Mitglieder: Beachtet die Geschäftszeiten! Sie stehen in jeder Ausgabe unserer Vereinszeitung „DAS SCHWARZE Ⓛ“. Hier lesen Sie auch regelmäßig die Berichte über die sportlichen Erfolge, von der Vereins- bis zur Europameisterschaft. Es wäre fehl am Platz, alles hier noch einmal aufzuzählen.

Leider nicht von allen Mitgliedern beachtet werden die Mitteilungen des Vorstandes und der Abteilungsleitungen im „SCHWARZEN Ⓛ“. Die offiziellen Bekanntmachungen in der Vereinszeitung sind aber satzungsrechtlich verbindlich; es kann sich niemand nach solcher Veröffentlichung darauf berufen, nicht informiert worden zu sein.

Nur noch fünf Jahre trennen uns vom 100. Geburtstag des Vereins. Diesen würdig zu feiern mit einem über das ganze Jubiläumsjahr gefächerten Veranstaltungsprogramm der Abteilungen und des gesamten Vereins muß unser aller Bestreben sein. Für die Vorbereitungen ist an ein Gremium gedacht, das unabhängig vom Vorstand kontinuierlich Interessierten werden zur Mitarbeit aufgerufen und gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden. Doch nicht nur für diese einmalige Aufgabe, auch für einige Daueraufgaben werden noch Mitarbeiter gesucht. Wer fühlt sich z. B. dazu berufen, die Anzeigenwerbung für diese Zeitung, die mit über 2000 regelmäßig per Post versandten Exemplaren doch ein guter lokaler Werbeträger ist, zu übernehmen?

Am Schluß steht der Dank an alle, die zum Gedeihen unseres Vereins beitragen. Auch Sie können Ihr Interesse am Verein bekunden durch Ihre Teilnahme am Vereinstag. Bis dahin mit freundlichem Gruß Ihr und Euer

Klaus Klaass

Der Sportwart

Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß Unfälle die während des Übungsbetriebes auftreten, innerhalb von 24 Stunden der Geschäftsstelle oder einem Vorstands-Mitglied mitgeteilt werden.

M. W.

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**

Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



**Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“**



Vereins-Ehrentafel 1981

LEICHTATHLETIK

Männer

Berliner Hallenmeister

Lutz Todtenhausen, 60 m - Lauf, 200 m - Lauf,
4 x 400 m - Staffel

Berliner Meister

Lutz Todtenhausen, 100 m - Lauf,
400 m - Hürden,
4 x 100 m - Staffel, 4 x 400 m - Staffel

Schülerinnen

Berliner Hallenmeisterin

Jacqueline Kaassa, 60 m - Lauf,
4 x 200 m - Staffel

Berliner Meisterin

Katja Hofmann, 4 x 200 m - Staffel

Schüler

Berliner Meister

Stephan Siegel, 75 m - Lauf,
4 x 75 m - Staffel

Rasenkraftsport

Männer

Norddeutscher Meister

**Manfred Gräber, Volker Härtel, Norbert Heß,
Rüdiger Klement, Georg Schiller,
Ewald Stanienda, Mario Tschierschwitz,
Mannschaftsmeister im Rasenkraftsport**

Berliner Meister

Manfred Gräber, Leichtgewicht-Dreikampf
Joachim Hahn, Steinstoßen, Mittelschwergew.
Norbert Heß, Leichtschwergewicht-Dreikampf
Georg Schiller, Schwergewicht-Dreikampf
Ewald Stanienda, Steinstoßen, Schwergew.
Mario Tschierschwitz, Mittelschwergewicht-Dreikampf

Berliner Meister (Ak. II)

Karlheinz Buschendorf, Steinstoßen
Peter Sawade, Mittelgewicht-Dreikampf

TRAMPOLINTURNEN

Männer

Europameister

René Menéndez, Mannschaftsmeister
in Brighton

Die Frauenwartin

An alle Gymnastikerinnen und Turnerinnen der Jahrgänge 1964 - 1942.

12. Mannschaftsfünfkampf der Turnerinnen

Sonnabend, 6. März 1982 · Turnhalle des Oberstufenzentrums Lippstädter Straße 9, Berlin 45 (Lichterfelde), Bus 85 (direkt), Bus 1 und 96 bis Wismarer Platz. Pkw-Fahrer vom Ostpreußendamm links einbiegen, **2. Turnhallenkomplex**.

Mannschaft: 5 Turnerinnen **Altersklasse: 1:** Jahrgang 1964 - 1942 **Altersklasse 2:** Jahrgang 1941 und älter (Altersbonus über 60 Jahre) **Wertung:** Mannschafts- und Einzelwertung **Meldungen an:** Hannelore Töpritz, Westfalenring 59, Berlin 45 **Meldeschluß:** 22. Februar 1982 **Startgeld:** Mannschaft 5,— DM (Einzelturnerinnen 3,— DM), zahlbar am 6. 3. 1982 beim Empfang der Wettkampfkarten **Zeitplan:** 14.30 - 15.00 Uhr, Einturnen und Riegeneinteilung; 15.00 - 16.15 Uhr, Fünfkampf; 16.15 - 17.00 Uhr, Vorbereitung und Durchführung der Staffeln; 17.00 - 17.30 Uhr, Gymnastik und Tanz; 17.30 - 18.00 Uhr, Siegerehrung.

Wettkampfübungen (Übungsdauer jeweils 30 Sekunden)

1. Beweglichkeit · Einen mit beiden Händen vor dem Körper gehaltenen Strumpfzopf mit dem rechten und linken Bein nacheinander übersteigen, den Strumpfzopf **ohne** die Hände zu lösen hinter dem Körper hochführen **bis zur Streckung**, d. h. Aufrichten des Oberkörpers und Streckung der Arme bis zur Hochhalte (sonst Punktabzug!). Es dürfen nur die von der Wettkampfleitung gestellten Strumpfzöpfe benutzt werden, keine selbst mitgebrachten.

Altersklasse 1: Strumpfzopflänge etwa 60 cm; Altersklasse 2: Strumpfzopflänge etwa 70 cm. Je Übungsfolge 3 Punkte.

2. Ausdauer · Auf einer Schwedenbank (breite Seite nach oben) stehend, in Längsrichtung der Bank über dem Kopf eine (schräg) gespannte Zauberschnur in Reichhöhe der ausgestreckten Arme (je nach Körpergröße der Turnerin), eine Papprolle (Pappkern einer Haushalts-Küchentücherrolle von 26 cm) von einer Hand in die andere übergeben und zwar abwechselnd **über** der Zauberschnur und **unter** der Bankbreitseite. Alterklasse 2: Grundstellung auf dem Boden über dem Kopf die (schräg) gespannte Zauberschnur in Reichweite der ausgestreckten Arme. Die 26 cm lange Papprolle von einer Hand in die andere übergeben und zwar abwechselnd **über** der Zauberschnur und **unter** den Oberschenkeln bei leicht gebeugten Knien.

Je Übungsfolge 3 Punkte.

3. Schnelligkeit · Aus der Grundstellung (in Reichweite der Beine), vor einer senkrecht an der Wand befestigten Matte, abwechselndes Tippen des rechten und linken Fußes an die Matte **oberhalb** der Markierung in 1 m Höhe. Altersklasse 2: Markierung in 0,80 m Höhe (nicht springen!).

Je Tippen 1 Punkt.

4. Kraft · Aus der Rückenlage (auf einer Matte) einen 3000 g schweren Medizinball mit gestreckten Armen vom Boden hinter dem Kopf auf die Oberschenkel und zurück zum Boden heben und auftippen (Arme und Körper gestreckt, d. h. der Oberkörper bleibt am Boden auf der Matte), Alterskl. 2: Dieselbe Übung mit einem 2000 g schweren Medizinball. Je Tippen 2 Punkte.

5. Geschicklichkeit · Die Geschicklichkeitsübung und die Staffel werden erst am Wettkampftag bekanntgegeben. Hannelore Töpritz

Die Übungsleiterinnen unserer Frauengruppen werden ganz sicher diesen Trimmtest in ihren Gruppen probeweise durchführen, um dann mit einigen Mannschaften anzutreten. Schließlich haben wir den Wettkampf vor „unserer Tür“. Meldungen erwarte ich recht bald, spätestens bis 20. Februar. Gisela Jordan

Der „13.“

Zu dem ersten Übungsnachmittag „Bewegung, Tanz und Spiel“ erschienen 20 muntere Frauen. Wir hatten zwar keine Aula zur Verfügung (hatte man uns vergessen?) dafür eine Menge Humor! Horst Jordan besorgte uns einen Raum, so daß wir unser Programm durchziehen konnten.

Dank für Euer Erscheinen, ich glaube, die „13“ werden wir zu unserer Glückszahl erheben. Eure Gisela Jordan

WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

 Im Februar ist unsere nächste Rucksackwanderung: Am 7. 2. 1982 im Spandauer Forst. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Endhaltestelle des Bus' 54 am Johannistift in Spandau.

Die Kurzwanderung im Februar findet am 28. 2. 1982 im Grunewald statt. Treffpunkt: 9.00 Uhr, Waldparkplatz am S-Bhf. Grunewald.

Im Januar-Heft auf Seite 2 unter Terminkalender hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen. Die Wanderung am 17. Januar 1982 fand nicht um 9.30 Uhr, sondern wie im Bericht erwähnt um 9.00 Uhr statt. Dazu möchte ich bemerken, daß alle Kurzwanderungen immer um 9.00 Uhr beginnen und um 12.00 Uhr enden. Nur die Rucksackwanderungen haben wegen der verschiedenen langen Anfahrten unterschiedliche Zeiten. Horst Baumgarten

15 Frauen und ein Mann . . .

wanderten bei sonnigem Winterwetter über die verschneiten Felder von Marienfelde bis Lichterfelde. Ehepaar Frömming, in der Nähe beheimatet, führte uns durch den alten Dorffleck, zu den Gutshäusern, die immer noch die gute, alte Zeit wiederspiegeln, durch den Gutspark bis über die Felder zu den Berliner Bergen (Müll-Bergen). Schon z. T. bepflanzt, werden sie sicher bald ein kleines Erholungsgebiet sein.

So konnten wir in den Vormittagsstunden in netter Gemeinschaft aus nächster Nähe unsere Heimat erkunden. Einige von uns kannten diese Gegend noch nicht.

Mal sehen, was wir das nächste Mal entdecken? Na, Gisela Ganzel? Bis zum 11. Februar! Gisela Jordan



sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Licherfelde Hindenburgdamm 69 Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, BUNDHosen u. Strümpfe

LL-Ski Trak, Fischer, Blizzard, Atomic, Rossignol, Völkl, Splitkein
LL-Schuhe Suveren, Meindl, Majola, Völkl
Alpin-Ski Blizzard, Fischer, Atomic, Rossignol, Völkl, Dynastar, Head

● **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●
Deutsche und österreichische Fachberatung

Wichtig! auch im Steglitzer Kreisel, Albrechtstr. 3

Frohe Ferien mit der Sportjugend!

Folgende Ferienlager und Sportheime stehen unseren Kindern und Jugendlichen für die Ferien '82 zur Auswahl:

Oberwarmensteinach (Fichtelgebirge)

1. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 28.3. - 18.4., Alter: 10 - 13 J., Preis: 380,— DM
2. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 15.7., Alter: 10 - 13 J., Preis: 380,— DM
3. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16.7. - 6.8., Alter: 10 - 13 J., Preis: 380,— DM

Heiligenhafen (Ostsee)

1. Durchg. (200 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 8.7., Alter: 14 - 17 J., Preis: 300,— DM
2. Durchg. (130 Jung. u. Mädchen) — Termin: 8.7. - 22.7., Alter: 15 - 17 J., Preis: 300,— DM

Mardorf (Steinhuder Meer)

1. Durchg. (125 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 15.7., Alter: 8 - 12 J., Preis: 320,— DM
2. Durchg. (125 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16.7. - 6.8., Alter: 8 - 12 J., Preis: 320,— DM

Sylt (Nordsee)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 11.7. - 31.7., Alter: 12 - 14 J., Preis: 530,— DM

Ebnisee (Württemberg)

1. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 25.6. - 15.7., Alter: 10 - 13 J., Preis: 370,— DM

Skifahrt nach Neukirchen am Großvenediger

1. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 3.4. - 14.4., Alter: 13 - 15 J., Preis: 630,— DM

Segelferien in Staveren — Ysselmeer (Holland)

1. Durchg. (38 Jung. u. Mädchen) — Termin: 26.6. - 10.7., Alter: 15 - 17 J., Preis: 650,— DM

Spiekeroog (Nordsee)

1. Durchg. (29 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 15.7., Alter: 10 - 12 J., Preis: 390,— DM
2. Durchg. (29 Jung. u. Mädchen) — Termin: 15.7. - 5.8., Alter: 10 - 12 J., Preis: 390,— DM

Beratzhausen (Ostbayern)

1. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 15.7., Alter: 13 - 15 J., Preis: 530,— DM
2. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16.7. - 6.8., Alter: 15 - 17 J., Preis: 530,— DM

Reiten und Tennis in Amlach (Osttirol)

1. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 27.6. - 11.7., Alter: 12 - 15 J., Preis: 630,— DM

Inzell (Oberbayern)

1. Durchg. (48 Jung. u. Mädchen) — Termin: 15.7. - 29.7., Alter: 13 - 15 J., Preis: 380,— DM

Hinsbeck (Niederrhein)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 25.6. - 9.7., Alter: 12 - 15 J., Preis: 380,— DM

Weissensee (Kärnten)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 24.6. - 8.7., Alter: 15 - 17 J., Preis: 560,— DM

Schwennauhof (Glücksburg)

1. Durchg. (54 Jung. u. Mädchen) — Termin: 20.7. - 6.8., Alter: 11 - 14 J., Preis: 360,— DM

Hachen (Sauerland)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 15.7. - 29.7., Alter: 14 - 16 J., Preis: 360,— DM

Anmeldungen nimmt die Sportjugend Berlin, Zitadelle Spandau, Berlin 20, Tel. 3 34 40 51 entgegen.

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im

Schulferien in Berlin:

Ostern	29. 3. - 17. 4. 1982
Pfingsten	29. 5. - 1. 6.
Sommer	24. 6. - 7. 8.
Herbst	4. 10. - 11. 10.
Winter	23. 12. - 8. 1. 1983

Bild: Sport- und Jugendheim
Oberwarmensteinach (Fichtelgebirge)



Pfingstfahrt nach Oberwarmensteinach!

Wer kommt mit? Es sind noch einige Plätze frei! Diese Fahrt eignet sich besonders für unsere jüngsten Vereinsmitglieder und deren Eltern, da das Heim direkt am Waldrand liegt und sich unsere Kinder so richtig austoben können.

Termin: 28.5. - 3.6.1982. Anmeldungen an: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45, Telefon 7 12 73 80.



Wärmepumpen

Elektro
Sanitär
Gas

Funkwagen-Service

NOT DIENST

Verstopfungen
Rohrbrüche

Funkwagen
SERVICE

v. 7-22 Uhr
auch Sonn-
u. Feiertags

8335041
8335041

Ing. Gerd Schmidt

Walter-Linse-Str. 5 · 1000 Berlin 45



TURNEN

GYMNASTIK



Gemeinsame Versammlung der Turn- u. Gymnastikabt.

Weil wir viele Interessen gemeinsam haben (das ergibt sich schon daraus, daß unser Fachverband der Deutsche Turnerbund ist) treffen wir uns zu einem gemeinsamen Informationsabend am Dienstag, dem 16. Februar 1982 ab 18.00 Uhr (offizieller Beginn 20.00 Uhr) im Vereinsheim der Bayern in Berlin, Hindenburgdamm 17 (Nähe Schwimmhafen).

Wir informieren über die Gymnastrada in Zürich vom 13. - 18. Juli 1982, das Deutsche Turnfest in Frankfurt a. Main vom 26. Juni bis 3. Juli 1983, den „Tag der offenen Tür im TuS Lichterfelde“ vom 10. - 16. Mai 1982 mit einem „Spiel-Basar“ und über eine Turn- und Wanderfahrt nach Bad Salzdetfurth vom 24. - 26. September 1982. Außerdem zeigen wir den Turnfestfilm Hannover.

Ab 18.00 Uhr gibt es die bekannten und schmackhaften Bayerischen Spezialitäten, ein gutes Bier und sicher fröhliche Stimmung! Also, wir sehen uns bei den Bayern! —hojo—

Achtung! Änderung!

Bewegung, Tanz und Spiel

Diese Gruppe trifft sich in der Gymnastikkalle der Tannenbergsschule, Ostpreußendamm 165, Berlin 45 und zwar jeden Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr! G. J.

Vereinsmeisterschaften 1981

Was das ein fröhliches Treiben! Knapp 300 Jungen und Mädchen kämpften um den Titel eines Vereinsmeisters im Gerätturnen. Es wurden sogar drei Vereinsmeister ermittelt; einmal im Mädchenturnen und je einmal im Jugendturnen, männlich und weiblich.

Sicher, den Titel eines Vereinsmeisters konnten sich nur Turnerinnen oder Turner holen, die fleißig innerhalb unserer Leistungsgruppen trainierten. Aber auch bei den Jungen und Mädchen aus den Allgemeinen Gruppen, die ja den zahlenmäßig größten Anteil stellten, wurde teilweise ehrgeizig gekämpft. Hier ging es schließlich um den Jahrgangsbesten.

Was man so unter Turnen versteht, wurde im Beiprogramm gezeigt. Bereits hier konnten unsere späteren Bewerber auf den Titel ihr Können unter Beweis stellen. Sie wurden hervorragend unterstützt von Turnerinnen und Turnern unseres Landesleistungszentrums, die ja zum Teil den Titel eines Deutschen Meisters im Jugendturnen tragen. Besonders freuten wir uns auf den Besuch unseres ehemaligen Mitgliedes Yvonne Haug, Mitglied unserer Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in Moskau. Sie zeigte Teile aus ihrer WM-Bodenkür. Auch unser Verein würdigte ihre großartige turnerische Leistung. Aus den Händen unseres Abteilungsleiters erhielt sie den Jahnpfennig in Gold!

Die Vereinsmeisterschaften fanden in der eigentlich viel zu kleinen Turnhalle in der Finckensteinallee statt. Getrennt für Jungen und Mädchen. Das wird im neuen Jahr ganz bestimmt anders werden. Die Organisation und Durchführung leiteten unsere Übungsleiter, wie Renate Wendland, Ingeborg Einofski, Christa Zierach, Ludwig Forster und Klaus Jannasch. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke gesagt, wie auch den vielen weiteren Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern und Eltern, die sich dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben.

Ganz besonders bedanken wir uns auch bei Brigitte Wolf, sie verkauft, im Hintergrund, die gespendeten Kuchen und den duftenden Kaffee.

Die Kinder waren es, die forderten, der Zauberkünstler vom letzten Jahr muß wieder her. Und er kam. Er enttäuschte nicht. Die Kinder waren begeistert. Sie freuten sich auch für das Dankschön der Abteilungsleitung. Jeder Teilnehmer erhielt ein Getränk, Schokolade und eine Kachel mit dem Vereinsemblem.



Unsere erfolgreichen Trainerinnen I. Einofski (hinten) und R. Wendland (rechts) im Kreise ihrer Mädchen.

Vereinsmeister 1981 wurden im Jugendturnen, männl. Michael Meyer, er konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen und im Jugendturnen, weibl. Silke Wölfing. Bei den Schülerinnen fiel die Meisterschaft an Nicole Baumkirch, beide Mädchen verteidigten erfolgreich Titel und Vereinspokal.

EIN SCHWIMMER KLEIDET SCHWIMMER !



RICHARD BARTHEL

Herren- und Damenbekleidung

Das Fachgeschäft mit dem besonderen Preisvorteil

GESCHÄFTSZEITEN :

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Samstag 8.30 bis 14 Uhr

langer Samstag bis 16 Uhr

Tempelhofer Damm 96-100 P

1000 Berlin 42, Telefon 7 85 60 31

Am S- und U-Bahnhof Tempelhof

Ergebnisliste Vereinsmeisterschaften 1981

1. Michael Meyer 37,90 Pkt. (Goldmedaille), 2. Jens Hundt 33,90 (Silber), 3. Carsten Kreuzarek 32,90 (Bronze)

Leistungsstufe L III / L IV

1. Kai Bauwens 33,45 (Gold), 1. Philip Hegermann 33,45 (Gold), 3. Sven Husmann 32,40 (Br.)

Leistungsstufe L IV / L V

1. Marten Wulff 33,10 (Gold), 2. Stephan Bodner 28,95 (Silb.), 2. Gero Bergmann 28,95 (Silb.)

Leistungsstufe L V / L VI

1. Arnd Mechsner 24,00 (Gold), 2. Stefan Schönenberg 18,90 (Silber) 3. Christian Bahr 18,45

Allgemeine Gruppen (Bronze)

1. Hendrik Matischak 13,70 (Jahrgangsbester 67), 2. Attila Alt 11,70 (Jgb. 68), 3. Joachim Jordan 11,00 (Jgb. 69)

Jahrg. 1970 — 1. Arwin Kieback 13,60, 2. Pedram Amir Penati 12,50, 3. Nils Collingro 11,90

Jahrg. 1971 — 1. Thorsten Ivers 11,10, 2. Markus Kirscht 10,90, 3. Kai Fengewisch 9,70

Jahrg. 1972 — 1. Jan Stahl 11,90, 2. Carsten v. Velsen 11,10, 3. Lars v. Velsen 9,70

Jahrg. 1973 — 1. Heiko Wendland 10,30, 2. Bernhard Herrmann 9,75, 3. Gabor Müller 9,50

Jahrg. 1974 — 1. Thomas Florian 9,85, 2. Robert Prechel 7,70 3. Ulf Zimmermann 6,70

Jahrg. 1975 — 1. Björn Rasmussen 7,75, 2. Frank Wanjura 5,60, 3. Rudolf Rabach 4,70

Frauenturnen

1. Christiane Scherwas 20,85 (Goldmedaille)

Jugendturnen, weiblich

1. Silke Wölfling 29,80 (Goldmedaille u. Pokal), 2. Ute Walden 27,65 (Silber),

3. Angela Görgeleit 27,55 (Bronze)

Schülerinnen

1. Nicole Baumkirch 31,20 (Goldmedaille u. Pokal), 2. Vera Wendland 21,30 (Silber),

3. Silke Laudamus 20,20 (Bronze)

Jahrg. 1967/68 — 1. Son. Rubbert 24,50, 2. Katr. Schmolinski 21,10, 3. Dun. Poschmann 21,05

Jahrg. 1969/70 — 1. Christ. Störk 22,35, 2. Freder. Heiermann 21,40, 3. Silke Heinecke 20,90

Jahrg. 1971/72 — 1. Gundula Pszolla 22,05, 2. Juliane Groth 20,75, 3. Kerstin Schroers 19,45

Jahrg. 1973 u. jg. — 1. Heike Wille 20,20, 2. Tatjana Safarik 17,25, 3. Tina Reinhardt 16,65

Den Vorgenannten und auch allen anderen Teilnehmern herzlichen Dank für's Mitmachen und Glückwunsch für eine gute Placierung.

—hojo—

Fernseh-Kundendienst 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



TRAMPOLINTURNEN

Bundesliga

In Stuttgart fand am 12. Dezember der Endkampf der Bundesliga '81 statt. Die je drei besten Vereinsmannschaften der Nord- und Südgruppe traten gegeneinander an. Unsere ①-Mannschaft erreichte diese Endrunde zwar nicht, wurde aber immerhin nicht Letzter der Nordgruppe, darf also 1982 wieder in der Bundesliga mitmischen. Es gewann überlegen die „Mannschaft Rinteln“ (verstärkt durch einige Springer aus Salzgitter) mit 391,0 Pkt. vor Gernsbach (372,8 Pkt.). Mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,3 Pkt. vor Erlangen errang Frintrop 03 mit 361,9 Pkt. den dritten Platz.

Die im Durchschnitt der gesamten Bundesligasaison '81 besten Einzelspringer waren Ute Oder (TSG Wiesloch), Susanne Rheinschmidt (TV Gernsbach), Bernd Woelke (TB Frintrop 03), Robert Schwebel (TV Gernsbach) und Ralf Pelle (VT Rinteln). Es entschieden also nicht herausragende Einzelleistungen, sondern die größere Ausgeglichenheit innerhalb der Mannschaft brachte Rinteln den Titel ein.

Bernd-Dieter Bernt



F I „sammelte“ eifrig Punkte

Gegen den SC Siemensstadt wurde 13:9 gewonnen und auch das Spiel gegen den VfV Spandau brachte durch ein 11:11 Unentschieden einen weiteren Punkt ein. Der erste Gegner im neuen Jahr hieß Blau-Weiß 90. Nach einer sehr verfahrenen 1. Halbzeit (die Weihnachtspause machte sich wohl bemerkbar) wurden die Seiten mit 6:6 gewechselt. Nach der Pause ging es dann ausgeglichen bis 8:8. Ein erfolgreicher 7 m - Wurf sorgte dann für etwas „Luft“ und wir konnten bis auf 15:9 unseren Vorsprung erweitern, zumal der Gegner auch in der Kondition nachließ. Über 15:10, 17:10, 17:11 ging es dann zum Schlussstand 18:12. Tabellenstand: 5. Platz in der Stadtliga, 12:8 Pkt.

F2 erreichte gegen Zehlendorf 88 II ein 7:7 Unentschieden (beide Punkte demnach für uns), verlor aber gegen den Post SV mit 8:9. Tabellenstand: 3. Platz, 10:8 Pkt.

AH I

AH I verlor nach der Weihnachtspause (mit viel Schußspech) das Spiel gegen den Berliner SC mit 14:23, auch AH II hatten mit 14:20 gegen Turnsport 111 das Nachsehen.

Jugend-Ergebnisse

männl. Jugend A	① - Spandau 60 11:18
männl. Jugend B	① - TuS Neukölln 14:16
männl. Jugend C I	① - Siemensstadt 21:8, - Blau-Weiß Spandau 14:12, 3. Platz im Weihnachtsturnier Marienfelde
weibl. Jugend A	① - Marienfelde 7:16, - SHG 7:14
weibl. Jugend B I	① - ASC Spd. 10:4 u. im Pokal geg. BTV 50 6:9 (somit ausgesch.)
weibl. Jugend C I	① - Lichtenrade 13:12, - Spandau 60 kpfl. gew., 3. Platz im Hallenturnier der Berliner Bären
weibl. Jugend D I	① - GutsMuths 4:5 (3:2), - NSF 7:7
weibl. Jugend D II	① - Reinickendorfer Füchse 1:4, - Lichtenrade 12:5



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im ①- Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN

preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



LEICHTATHLETIK

Leichtathletiknachwuchs gesucht!

Mädchen und Jungen im Alter von sechs und sieben Jahren, die Freude am Laufen, Werfen, Springen und Spielen haben, können sich freitags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Halle, Haydnstraße 11-21 in Berlin 45 bei Horst Herrmann und Uta Hoffmann melden.

T. B.



HANDBALL

Förderkreis ①-Handball

Ungefähr ein Jahr ist vergangen, seit einer spontanen Idee folgend der „Förderkreis ①-Handball“ ins Leben gerufen wurde. Unser Vorhaben soll in erster Linie dem Zweck dienen, unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler, die in Kürze in die Frauen- bzw. Männermannschaften nachrücken, gezielt zu fördern. Nach einem guten Beginn mußten wir jedoch feststellen, daß sich die erhoffte Resonanz weder bei den Vereinsmitgliedern noch bei den Eltern der Handballjugend eingestellt hat. Das wird durch die Tatsache dokumentiert, daß von den im Jahr 1981 eingegangenen Spenden in Höhe von 1.400,— DM allein 1.260,— DM aus dem kleinen Kreis der „Alten Herren“ der Handballabteilung aufgebracht worden sind.

Wir appellieren daher an dieser Stelle nochmals an alle Freunde des ①-Handballs – insbesondere aber an die Mitglieder der Handballabteilung und die Eltern unserer Handballjugend –, mit einer regelmäßigen oder einmaligen Spende unser Vorhaben zu unterstützen, das allein der Förderung des Handballs im ① dienen soll. Damit wir beispielsweise auch bald wieder mit einer Männermannschaft in das Berliner Handballgeschehen eingreifen können. Wir bitten um Überweisung der Spenden auf das Sparbuch Nr. 0731088301 bei der Sparkasse der Stadt Berlin West (Kontoinhaber: Alfred Schüler – Sonderkonto Förderkreis ①-Handball).

Mit sportlichem Gruß Georg Bozdech, Horst Jirsak, Horst Remm  , Alfred Schüler
P. S.: Vom Spendenaufkommen 1981 (1.400,— DM) sind bisher 500,— DM ausgegeben worden, und zwar 300,— DM als Zuschuß für das Trainingslager der Frauen im Juli 1981 und je 100,— DM für die Teilnahme von drei weiblichen Jugend B-Spielerinnen an einem Lehrgang auf Bundesebene, sowie für den Vereinsbeitrag eines männlichen Jugend A-Spielers. Am 31.12.1981 hatte die Kasse des Förderkreises somit ein Guthaben von 900,— DM.

10. Weltmeisterschaft im Handball (Männer)

Die beiden Berliner Spiele finden am Mittwoch, dem 24.2. in der Deutschlandhalle statt.
19.00 Uhr: Spanien - Schweden 20.45 Uhr: Jugoslawien - Dänemark

Tabellenzwischenstände am 19./20. 12. 1981 bei den Jugendmannschaften

männl. Jgd. A (Bez.liga)

1. BSV 92	12 : 0
2. Spandau 60	12 : 2
3. HC Tempelhof	8 : 4
4. BTSV 50	4 : 10
5. Tempelhof/Mdf.	4 : 10
6. Ⓛ	4 : 10
7. Zehlendorf 88	2 : 10

männl. Jgd. B (Bez.liga)

1. Blau-Weiß Spd.	15 : 1
2. Ⓛ	14 : 2
3. GutsMuths	13 : 3
4. Blau-Weiß 90	
5. TuS Neukölln	
6. Wittenau	
7. Wedding	
8. Charlottenburg 58	

männl. Jgd. C I (Bez.liga)

1. BTSV 50	16 : 0
2. Ⓛ	13 : 3
3. Brandenburg	12 : 4
4. SV Reinickendorf	
5. Blau-Weiß Spandau	
6. CHC	
7. Hermsdorf	
8. Siemensstadt	

männl. Jgd. C II (Kreiskl.)

1. BSV 92	14 : 0
2. Friedenau	12 : 2
3. Rudow	10 : 4
4. NSF	6 : 8
5. Ⓛ	6 : 8
6. Buckow	6 : 8
7. Tempelhof/Mdf.	2 : 12
8. TSC Berlin	0 : 14

männl. Jgd. D (Kreiskl.)

1. Ⓛ	16 : 2
2. Wedding	16 : 2
3. OSC	16 : 2
4. SHG	8 : 10
5. Rudow	7 : 11
6. Marienfelde	6 : 12
7. Adler	6 : 12
8. Blau-Weiß Spd.	6 : 12
9. Tegel	5 : 12
10. Tempelhof/Mdf.	4 : 14

weibl. Jgd. A (Bez.liga)

1. SHG	14 : 0
2. Marienfelde	10 : 4
3. Lichtenrade	10 : 4
4. BSC	8 : 6
5. TiB	8 : 6
6. Ⓛ	4 : 10
7. Tasmania	2 : 12
8. PSV	0 : 14

weibl. Jgd. C II (Kreiskl.)

1. Hermsdorf	
2. SV Reinickendorf	
3. Rehberge	
4. VfV Spandau	
5. Reinickendorfer Füchse	
6. ASC Spandau	
7. Tegel	
8. NSF	
9. Tempelhof/Mdf.	
10. Ⓛ	0 : 18

weibl. Jgd. B I (Reg.liga)

1. BTSV 50	12 : 2
2. Blau-Weiß 90	11 : 3
3. Ⓛ	10 : 4
4. Spandau 60	7 : 7
5. ASC Spandau	4 : 10
6. Füchse	2 : 10
7. Humboldt	2 : 12

weibl. Jgd. C I (Stadtliga)

1. Brandenburg	13 : 1
2. GutsMuths	12 : 2
3. Ⓛ	11 : 3
4. Lichtenrade	8 : 6
5. Spandau 60	6 : 8
6. Buckow	4 : 10
7. PSV	2 : 12
8. Blau-Weiß 90	0 : 14

weibl. Jgd. D I (Reg.liga)

1. Brandenburg	
2. Reinickendorfer Füchse	
3. ASC Spandau	
4. Spandau 60	
5. GutsMuths	
6. Berliner Bären	
7. Humboldt	
8. Ⓛ	0 : 16

—d—

weibl. Jgd. D II (Kreiskl.)

1. Rudow	
2. Reinickendorfer Füchse	
3. HC Tempelhof	
4. NSF	
5. Lichtenrade	
6. BTSV 50	
7. Stern Britz	
8. Ⓛ	0 : 14

sicher gewesen wäre. Die nächsten Spiele finden am 16. 1. statt; hier fällt dann die Entscheidung über die Endrundenteilnahme. Die Jugend B hat psychologisch die unglückliche Niederlage im 1. Spiel nicht verkraftet. Der Gegner war der Favorit um den Berliner Titel, STK. Wir waren die großen Außenseiter, von denen keine Mannschaft Gefahr laufen mußte, ausgebootet zu werden. So konnten wir frei und beherzt aufspielen. Zum Erstaunen aller Anwesenden gelangen uns überraschende Spielzüge und Erfolge. Zum Halbzeit stand es 4 : 1 für uns! Bis 1 1/2 Min. vor Schluß führten wir dann noch 6 : 5 und mußten uns am Ende 6 : 7 geschlagen geben. Selbst STK mußte eingestehen, daß wir sehr stark gespielt hatten. Wie die begossenen Pudel schlichen die Spieler vom Parkett und konnten die Welt nicht mehr verstehen. Wenigstens ein Teilerfolg, ein Unentschieden, hätten uns für die gute Leistung belohnen müssen; so aber mußte kommen, daß die Moral verspielt war und die beiden Spiele gegen Nord und MHC auch



Fleischer-Fachgeschäft
Uwe Sannemüller
1000 Berlin 45
Ostpreußendamm 120A
Tel.: 7 12 43 91

Sie kümmern sich um Ihre

Gäste
Wir kümmern uns um Ihr
Büfett



Vorbestellung: 1 Woche – Lieferung: frei Haus



HOCKEY

Saisonziel noch nicht erreicht

Die Hallensaison steuert mit schnellen Schritten dem Höhepunkt entgegen: den Endspielen um die Berliner Meisterschaft. Nachdem es uns gelungen war, zwei Mannschaften, nämlich die Jugend B und die Knaben A, in die Zwischenrunde zu platzieren, war uns am 1. Tag der Zwischenrunde das Glück nicht ganz so hold wie gehofft. Die Knaben A hat zwar gute Aussichten die Endrunde zu erreichen, denn mit 4 : 2 Pkt. liegt sie hinter dem BSC auf dem 2. Platz ihrer Gruppe, nach dem Verlauf der Spiele hätten es aber 5 : 1 Punkte sein können, so daß die Endrundenteilnahme fast

noch knapp verloren gingen. Theoretisch ist aber auch hier noch ein Endrundenplatz möglich; wir werden versuchen, uns am 17.1. so teuer wie möglich zu verkaufen. Für die anderen Altersklassen haben die Spiele im neuen Jahr mit wechselndem Erfolg stattgefunden. Holten die Knaben B I 3:1 Pkt. und die Mädchen A I und die Jugend A 2:2 Pkt., so gelangen der Knaben C II und der Knaben B II nur 1:3 Pkt.

Neujahrsturnier bei Argo 04

Ganz frisch im neuen Jahr beteiligten wir uns am 2. Januar mit einer „Auswahl“ der Knaben B I und der C I an einem Knaben-B-Turnier des HC Argo 04 in der Sporthalle Charlottenburg (Sömmerringstr.). Durch die Urlaubsabwesenheit vieler unserer jungen Aktiven standen wir zum Turnierbeginn am frühen Nachmittag mit sieben Spielern in der Halle; später gesellte sich noch ein „Spätheimkehrer“ dazu, so daß wir immerhin mit zwei Auswechselspielern zwei der vier Begegnungen bestreiten konnten.

Ursprünglich sollte in zwei Gruppen zu je drei Mannschaften gespielt werden; da aber ein Verein nicht erschien, trat jeder gegen jeden an. Wir verloren — übrigens völlig überflüssigerweise — gegen den späteren Turniersieger Argo I zwar mit 0:1 Toren, gewannen aber gegen Argo II mit 3:1, gegen STK mit 3:0 und gegen den BSV mit 3:0; damit belegten wir mit 6:2 Pkt. und 9:2 Toren klar den 2. Platz.

Die gemischte B-/C-Truppe bemühte sich nach Kräften um eine geschlossene Mannschaftsleistung, was aber verständlicherweise nicht immer gelang. Sehr erfreulich war die recht konstante Kondition der Feldspieler; besonders hervorzuheben ist die prächtige Torwartleistung von Jens Lütcke, der mutig und mit sehr guter Reaktion einige „Tod-sichere“ verhinderte.

hs

Die Zwerge schlagen zurück

Das saß! Gut motiviert ging die „Zwergenmannschaft“ (Knaben A I; siehe Januar-Ausgabe, 1982 des „SCHWARZEN ①“, Seite 15, fünftletzte Zeile) in die beiden Zwischenrunden der Hallenmeisterschaft. In unserer Gruppe befanden sich neben dem ① der BSC, BHC und der Spandauer HTC, die um den Einzug in die Endrunde kämpften (die beiden erstplazierten Mannschaften kamen weiter).

Nach der 1. Zwischenrunde lagen BSC und ① mit je 4:2 Pkt. an der Spitze; wir gingen daher mit guten Aussichten auf Erreichen der Endrunde in die 2. Zwischenrunde am 16. Januar. In unserem 1. Spiel gegen den BSC stand es eine halbe Minute vor Schluß 4:3 für ①, als es einen Siebenmeter für den BSC gab, der zum 4:4 verwandelt wurde. Nachdem wir dem Gegner nach einem Angriff den Ball abgenommen hatten, ging Dirk an der Bande durch, paßte den Ball in den Schußkreis und Florian vollendete eiskalt zum 5:4 Endstand. Gegen den BHC und den SHTC spielten wir unentschieden, erreichten damit die Endrunde und blieben als einzige Mannschaft unserer Zwischenrundengruppe ungeschlagen. Unser großes Ziel, die Endrunde, haben wir erreicht. Was wir darin erhoffen? Wir wollen nicht Letzter der vier Mannschaften werden.

Florian Niederleithinger, Dirk Hinrichs

TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!



BASKETBALL

Überbau und Unterbau

 Hier nicht etwa auf die Stelle fix ein Marxismus-Seminar, sondern vielmehr die Aussage, daß es ja auch noch mehr und andere Mannschaften gibt in dieser unserer Abteilung, als bloß erste und oberste Teams. Mitnichten. Im weiblichen Bereich, bei den Damen auf gut Deutsch, sind es insgesamt noch zwei Mannschaften, außer Regional- und Oberliga. Bei den Männern gibt es neben der Oberliga-Truppe auch noch andere Götter, nämlich die 2. und 3. Mannschaft. Wie das bei Marx ist verraten wir nicht, unser Unterbau ist jedenfalls gut. Weil nämlich beispielsweise die 3. Damenmannschaft in ihrer Landesliga-Gruppe an der Tabellenspitze liegt, mit Vorsprung. Mannschaft IV liegt auf dem 4. Platz (ach was!) auf der Lauer. Und unsere Herren liegen ebenfalls im Vorderfeld, die 2. auf dem 3. Platz der Verbandsliga, die 3. auf dem 5. Platz der Stadtliga. Vorne demzufolge. Was will man/frau mehr? Na gut, den Aufstieg, aber die Saison ist auch noch nicht vorbei. Die Senioren II, respektive die in dieser Altersklasse (klasse ist hier wörtlich zu nehmen) agierenden Herren buchen wohl bald die Tickets, um zu den Norddeutschen Meisterschaften zu fahren.

Ansonsten ist alles klar, in der Oberliga, oder so, nach den letzten Erfolgen gegen DBC, BSV und Lichtenrade (im Pokal) folgen den Worten vom Saisonanfang selbstredend auch die Taten. Jetzt besteht sogar die Möglichkeit, an deren Gelingen niemand zweifelt, in das Pokalfinale, das Berliner, zu gelangen. Im Nebensatz sei es verraten, es handelt sich um ① I, männl. Bei den Damen noch nichts Neues, Plätze gehalten oder gar noch nicht in das Spielgeschehen wieder eingegriffen, nach einer Pause mit dem Weihnachtsmann. Der Idiologie des Erfolges bleiben aber alle Mannschaften verhaftet, sie ist nun eben die einfachste, gell?

Personelles

Hier also aus der „Gerüchte-Küche“ das Allerneueste, und auch Abgestandenes, gemütlich berichtet von Oma's altem Plüschsofa. Ähem, schon gehört? Na, dann mal im Vertrauen, Sie meinen doch auch . . . nicht wahr! Mit Diplomen ausgestattet wurden alle Teilnehmer am Volkshochschulkurs: „Schnell gepfuscht in 10 Tagen —, Altbausanierung und was sonst noch zählt“. Am Lehrbeispiel der Klingbiel'schen Wohnung. Bei der anschließenden Einweihungsfeier gab es dann noch einiges Lob für die Oberpfuscher. Ansonsten wurden wilde Gerüchte über die Gründe gewisser Selbstverstümmelungen laut, die hoffnungsvolle Nachwuchsspieler beim Brotschneiden . . . jetzt liegen sie im Krankenhaus, oder er, oder wer? Aus anderen Gründen versteht sich. Und noch was, warum tragen alle jetzt Bärte, oder versuchen es zumindest? Doch nicht etwa weil man an der Weltmeisterschaft im Bart-Drücken teilnehmen möchte. Munkelnderweise wird verlautbart, daß Hoffnungen bestehen, die 1. Damenmannschaft würde auch den entsprechenden Leuten um den Bart gehen, wobei das letzte Mal der Trainer fällig war und der war dann nackt, — am Kinn.

Als Abschluß die unwahrste aller Falschmeldungen, in der Abteilung wird nicht mehr geraucht und getrunken, aber auch nicht weniger. Meiner Treu!

Ach was, die Jugend, oder wie?

Des Lobes voll darf man über die Jugend sein, doch echt, ist wahr. Wir schwimmen hier gegen eine Zeitströmung, das mag wohl sein, jedoch: die Jugend an und für sich, meine Damen und Herren, liegt in den meisten der Altersklassen an der Tabellenspitze. Wie, was, Beispiele? Aber bitte, aber gerne. Weibliche Jugend C, z. B., Mannschaft I, 1. Platz; 2. Mannschaft, 3. Platz und die 3. Mannschaft liegt auf dem 6. Platz, alle in der Leistungsgruppe und der selben Altersstufe.

Männl. Jugend C: Tabellenführer. Weibl. Jugend B ist ebenfalls ungeschlagen Tabellenführer, das Pendant im männlichen Bereich, die B I ist Zweiter der Leistungsgruppe. Na, und so weiter und so fort. Schön nicht? Am Saisonende sieht es bestimmt genauso aus, wenn nicht sogar noch besser.

Unsere Jugend, ich kann Ihnen sagen, die schafft was. Echt!

—günter—



PRELLBALL

4. Spieltag, männl. Jugend A

Wie gut, daß es diesmal nur zwei Spiele waren, statt der üblichen drei. Gegen Wittenau I wurde deutlich 18:75 verloren. Das 2. Spiel gegen BT II mußte bei einem Rückstand von 10 Bällen wegen einer Verletzung abgebrochen werden. Fortschritte gegenüber dem Saisonanfang sind nicht zu übersehen.

Die ersten Punkte sind eingespielt

Am 3. Spieltag hat es bei der männl. Jugend C geklappt, und dann gleich zweimal. Gegen BT II wurde 49:45, gegen BT III 55:49 gewonnen. Das 3. Spiel gegen BT I ging in der Schlußphase verloren (42:48). Ein schöner Erfolg und der verdiente Lohn für gute Spiele!

Jugendvollversammlung

Zur Jugendvollversammlung der Prellballabteilung am Mittwoch, dem 10.3.1982, 18.00 Uhr im ①- Jugendladen, Roonstraße 36, Berlin 45 sind alle jugendlichen Abteilungsmitglieder und deren Eltern recht herzlich eingeladen. Tagesordnung: Siehe März-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“.

Klaus

Bezirksliga

Nach dem 3. Spieltag kann man langsam auf dem Klassenerhalt hoffen. An diesem Spieltag wurden wieder drei Pluspunkte geholt.

Ergebnisse: ① - ATV 46:40, ① - Marienfelde 30:30, BT IV - ① 35:23

Somit haben wir insgesamt schon fünf Pluspunkte und hoffen, daß es in den nächsten Spieltagen noch mehr werden.

Ernst

Weihnachtsturnier vor vertrauter Kulisse

Wie jedes Jahr, fand letztes Jahr wieder unser Weihnachtsturnier statt. In gewohntem Spielmodus lief es ohne größere Pannen ab. Das Spielfeld war etwas größer als sonst, der Ehrgeiz vermutlich auch. Jeder möchte schließlich einmal seinen eigenen Namen auf den Pokalsockel gravieren lassen. Doch nur einem kann es gelingen, und wer war das? Kein anderer als unser „untrainierter“ Amerikaheimkehrer — Werner Zehr. Herzlichen Glückwunsch, Werner, Du scheinst nichts verlernt zu haben! Überhaupt sollte jeder mal nach Amerika reisen. Vielleicht bilden sich im Land der unbegrenzten Möglichkeiten gute Prellballvereine? Was wäre das für eine Werbung für unseren Sport, wenn man hier mit Länder- bzw. Kontinent-Vergleichskämpfen locken könnte. Na ja, was soll's wir bleiben zu Hause oder fahren über die Transitsstrecke. Auch was Schönes, der Mensch wird halt genügsam. In diesem Sinne: frisch, froh und weiter trainiert für's nächste Mal. Hab' acht.

Ralph

Termine

- 06.2. weibl. Jugend C, Prechtstraße 21-23, Berlin 48
- weibl. Jugend A, Tietzenweg 101, Berlin 45
- 7.2. F I, Gruppe A, Osloer Str. 31, Berlin 65
- F I und F II, Gruppe B, Dannerwalder Weg 163 - 165, Berlin 26
- 13.2. weibl. Jugend A, Schulstr., Berlin 39, männl. Jugend C, Konradinstr. 15, Berlin 42
- 14.2. u. I Verband, Tietzenweg 101, Berlin 45 u. I Bezirk, Ziekowstr. 80 - 88, Berlin 27
- 20.2. weibl. Jugend C, Dannerwalder Weg 163-165, Berlin 26
- männl. Jugend A, Konradinstraße 15, Berlin 42
- 21.2. F I und F II, Gruppe A, Fellbacher Straße 18/19, Berlin 26
- 27.2. weibl. Jugend A, Konradinstraße 15, Berlin 42
- 28.2. u. I Verband, Konradinstr. 15, Berlin 42, u. I Bezirk, Kurfürstenstr. 53, Berlin 30



BADMINTON

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Berliner Einzelmeisterschaft am 5. u. 6.12.1981 konnten Petra Bethke und Ingrid Kapps die Doppelkonkurrenz in der B-Klasse gewinnen und sind

damit in dieser Disziplin in die höchste Berliner Spielklasse aufgestiegen. Wenn man über die Berliner Mannschaftsmeisterschaften berichtet, muß man zur Zeit jedoch noch auf solche Erfolgsmeldungen verzichten. Hier die Placierungen der einzelnen Mannschaften vom 16.12.1981.

- 1. Mannschaft: 3. Platz (Bezirksklasse)
- 2. Mannschaft: 4. Platz (A-Klasse, Staffel 1)
- 3. Mannschaft: 9. Platz (A-Klasse, Staffel 2)
- 4. Mannschaft: 8. Platz (B-Klasse, Staffel 4)

Für den Schlußspurt zum Ende der Saison wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg!

Zur Erinnerung: Die Relegationsspiele finden am 21.3.82 in der Sporthalle Sybelstraße von 9.00-18.00 Uhr statt.

In der Abteilung wurde im letzten Jahr des öfteren über eine Fahrt nach Westdeutschland gesprochen. Aus gegebenen Anlaß möchte ich jetzt darauf zurückkommen. Wir sind vom 10. - 13.6.1982 eingeladen, an der 25-Jahrfeier der Badmintonabteilung des Godesberger Turnvereins teilzunehmen. Geplant ist außer einem internationalem Mannschaftsturnier in zwei Leistungsklassen (Bezirks-/A-Klasse und B-/C-Klasse) ein Besuch des Deutschen Bundestages und andere Veranstaltungen. Vielleicht könntet Ihr Euch ein paar Gedanken darüber machen. Es wäre doch sehr schön mit zwei Mannschaften dort vertreten zu sein. Bitte, teilt der Abteilungsleitung mit, ob Interesse daran besteht. Auch für andere Vorschläge haben wir ein offenes Ohr!

Klaus Rowinsky

Viele Grüße

Meisterschaft und Pokalsieg für die 1. Schülermannschaft

Auch in der zweiten Endrundenbegegnung gegen den 1. BC Neukölln landete die Mannschaft einen nie gefährdeten 8:0 Sieg. Damit beendete die 1. Schülermannschaft die Meisterschaftssaison in Berlin und wurde ungeschlagen und ohne Satzverlust Berliner Meisterschaftsmeister 1981/82. Gleichzeitig wurde der Berlin-Pokal für die beste Vereinsmannschaft erfolgreich verteidigt. Diesen Pokal haben wir nun dreimal in Reihenfolge errungen; er geht damit endgültig in den Besitz des ① über. Herzlichen Glückwunsch! Die nächste Bewährungsprobe für die Mannschaft, die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft, findet am 20./21. März 1982 in Bremen statt.



Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Die Jugendmannschaft beendete die Meisterschaftssaison 1981/82 mit einer 1:7 Niederlage gegen den SC Siemensstadt; Stephan Kapps erkämpfte den Ehrenpunkt. Insgesamt wurde unter 17 gestarteten Mannschaften ein guter 5. Platz erkämpft. Dieses Ergebnis berechtigt uns zu der Hoffnung, in der nächsten Saison bei der Vergabe der oberen Plätze ein gewichtiges Wort mitzureden.

3. Deutsche Schüler-Ranglistenturnier in Elmshorn

Zu diesem Turnier wurden lediglich Sabine Thiede und Stefanie Westermann entsandt, obwohl Matthias Garbe und Thomas Finger ebenfalls startberechtigt waren. Die beiden Jungen mußten jedoch verzichten; ihre Schule wollte sie auch mal Sonnabends sehen. — Im Doppel erreichten Sabine und Steffi nach schwachem Start den 5. Platz und festigten damit ihren Platz im Vorderfeld. Steffi kam im Einzel auf den 8. Rang; ihre beste Placierung in den drei Deutschen Wertungsturnieren. Im Mixed hatte Sabine Gerd Jacobs (TSV Barsinghausen) zum Partner und placierte sich auf dem 12. Platz.

1. Schüler-Qualifikationsturnier

Kerstin Hupp, Stefan Ibold, Christian Sommer und Daniel Tamberg nahmen an diesem Turnier teil. Kerstin beherrschte ihre Gegnerinnen jederzeit und gewann das Turnier unangefochten. Eine positive Überraschung bescherete uns Stefan; er belegte in der höheren Altersklasse einen ausgezeichneten 4. Platz. Unser Nesthäkchen mausert sich! Die Pechvögel dieses Turniers waren Christian und Daniel. Bei -17 Grad verhinderte ein defekter Autokühler ihre weitere Teilnahme und ließ sie in aussichtsreicher Position ausscheiden; Christian kam deshalb nur auf den 6. Platz, während Daniel auf dem 12. Platz eingestuft wurde.

Zwei Norddeutsche Meistertitel für ①-Studenten!

Am ersten Wochenende nach den Weihnachtsferien traten Sabine Thiede, Stefanie Westermann, Matthias Garbe, Thomas Finger und Philip Minta in Bremen zu den Norddeutschen Einzelmeisterschaften an. Zwei Meistertitel, zwei Vizemeister und drei 3. Plätze waren die Ausbeute. Geht man davon aus, daß Stefanie leicht verletzt in dieses Turnier ging, Sabine total außer Form spielte und Matthias am zweiten Turniertag völlig den Faden verlor, muß man mit diesen Ergebnissen zufrieden sein.

Glanzpunkt unseres Aufgebots war diesmal Thomas, der sich in ausgezeichneter Verfassung vorstellte und hochverdient (und vollkommen unerwartet) im Einzel mit dem Meistertitel belohnt wurde. Den zweiten Meistertitel holten Stefanie und Matthias im Mixed; sie konnten sich mit viel Routine äußerst knapp gegen Thomas und Sabine (also ein reines ①-Endspiel) ins Ziel retten. Philip hatte Fortuna nicht auf seiner Seite, er mußte sowohl im Einzel als auch im Doppel bereits in der 2. Runde gegen Thomas und Matthias antreten und schied dort aus.

Ergebnisse — JE: Norddeutscher Meister, Thomas, 3. Matthias, 17. Philip JD: 2. Thomas/ Matthias, 5. Philip mit Matthias Kruck (VfB Hermsdorf) ME: 3. Stefanie, 5. Sabine MD: Sabine/Stefanie Mixed: Norddeutscher Meister, Matthias/Stefanie, 2. Thomas/Sabine.

Termine

- | | |
|------------|---|
| 06./ 7. 2. | 1. Schüler-Ranglistenturnier in der Sporthalle, Sybelstraße |
| 20./21. 2. | 2. Jugend-Qualifikationsturnier |
| 27./28. 2. | 2. Schüler-Qualifikationsturnier |
| 06./ 7. 3. | 2. Jugend-Ranglistenturnier |

Die drei letztgenannten Turniere finden in der Sporthalle, Illstraße statt.

B. D. G. Förchner

VOLLEYBALL

Einladung!

Die Volleyballabteilung lädt alle Mitglieder und interessierte Gäste zur Abteilungsversammlung am 10. März 1982 um 20.00 Uhr ein. Ort: ①- Jugendladen, Roonstraße 36, Berlin 45.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Beschußfassung über die Wahlperiode
6. Neuwahl der Abteilungsleitung
7. Grundsatzdiskussion über Weiterentwicklung und Zukunftsperspektiven der Volleyballabteilung
8. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen und rege Diskussionsbeteiligung wird gebeten.

Hans-Joachim Tilgner, Abteilungsleiter



FAUSTBALL

Kein guter Auftakt für ①!

① mußte zum Auftakt auf zwei wichtige Stammspieler verzichten. Nicht etwa daß die Ersatzspieler schlecht spielten, aber so etwas bringt eine Mannschaft durcheinander. Alle drei Spiele wurden trotz guter Leistung verloren, und so belegt ① nur einen Platz im Mittelfeld. Hoffen wir, daß in den nächsten Spielen unsere kranken Spieler wieder genesen sind, und unsere Mannschaft sich wieder festigt. Noch kann ① aus eigener Kraft es schaffen, nach oben zu kommen und nicht an das Tabellenende. Wer aber sah, wie unsere Mannschaft kämpfen kann, glaubt nicht daran, daß die Mannschaft sich schon aufgegeben hat.

Worüber sich die Mannschaft freute, waren ein paar Zuschauer, darunter Werner Stodt und Walter Ganzel die dem Aufruf im "SCHWARZEN ①" folgten und versuchten die Mannschaft zu unterstützen. Werner Stodt und Walter Ganzel werden dies' bei den nächsten Spielen wieder machen.

Die nächsten Spiele in der Haydnstraße 15, Berlin 45 finden am 31.1., 7.2. und am 14.2. jeweils um 9.00 Uhr statt.

Zum Schluß eine Anmerkung: Hiermit wünschen wir unserem Sportkameraden Dieter Schmidt der am 2.2. Geburtstag feiert weiterhin viel Glück für sich und die Mannschaft. Es ist nicht immer leicht, die richtige Aufstellung für die Rundenspiele zu finden. Dafür sollten wir ihm mal von hier aus unseren Dank aussprechen.

Gerhard Schmidt

A U S D E R ① - F A M I L I E

Die ①- Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Inge, Martin und Christian Schwanke aus Wirsberg, von Margarete und Herbert Redmann aus Oberbayern, von einer Jugendgruppe der LG Süd aus Jochtal, von Familie Wolfgang Weiß aus Eben im Pongau, von Familie Fredi Balke aus Österreich, von Martin und Rosi Wernicke aus Gerlos (Tirol) und von Olaf Knöfler aus Malaysia.



Fritz Knust (Helmstedt) wünscht allen Handballkameraden ein erfolgreiches 1982 mit dem Hinweis auf den 19. Juni 1982 (Warburg).

Mitglieds-Jubiläen 1982

40 Jahre: Dieter Wolf (Handb); 25 Jahre: Birgitt Combes (Volleyb), Manfred Czogalla (Badm), Michael Hillmann (Badm), Hans-Herbert Jirsak (La), Helga Melcher (Tu), Gabriele Müller (Gy), Renate Petermann (Tu), Evelyn Proske (Tu), Margarete Redmann (Handb), Jürgen Schorcht (Schw), Dietrich v. Stillfried (Tu), Erika Wittig (Tu), Emma Wolf (Tu).

Für ihre Vereinstreue werden diese Mitglieder auf dem Vereinstag am 26. 2. 1982 in "Pichler's Viktoriagarten" mit der goldenen bzw. silbernen Treue-Nadel ausgezeichnet.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX
Gebühr bezahlt.

Treue zum ① Treue zum ② Treue zum ③ Treue zum ④

40 J. am: 1. 2. Dieter Wolf (Handb)

25 J. am: 1. 2. Dietrich v. Stillfried (Tu)

15 J. am: 1. 2. Beate Jirsak (Badm)
3. 2. Andreas Sempf (Tu)

10 J. am: 1. 2. Sylvia Gresenz (Tu)
1. 2. Ingrid Kruse (Gy)
3. 2. Michael Bauer (Tu)
7. 2. Ingeborg Schneider (Gy)
7. 2. Klaus Schneider (Gy)
7. 2. Jürgen Dioseggi (Schw)
7. 2. Bettina Dioseggi (Schw)

8. 2. Martin Hoffmann (La)
8. 2. Christiane Strauch (Gy)
9. 2. Christina Schimpfky (Volleyb)
10. 2. Thomas Czogalla (Tu)
10. 2. Karin Czogalla (Tu)
10. 2. Barbara Czogalla (Badm)
18. 2. Barbara Burkhol (Bask)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton

2. Alexander Starck
12. Heinz Michael
25. Klaus Fischer

14. Irmgard Demmig
Wiebke Münsterberg
Monika Ohst

Turnen

11. Rainer Bonne
Armin Jeworek
13. Volker Härtel

Basketball

7. Manfred Schmidt
18. Gerlinde Jänisch
Klaus Hölscher
19. Hartmut Christmann
25. Klaus-Dieter Moritz
26. Maren Betzler

16. Sabine Schmidt
19. Ingrid Sang
25. Ingeborg Brandt
Heide-Britt Chorrosch

15. Jens-Uwe Fischer
17. Hans König
Manfred Pioch

Faustball

2. Horst-Dieter Schmidt

11. Irene Kappahn
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmè
Christel Schüler

23. Ernst-Dieter Bartz

Gymnastik

1. Auguste Kuschnerow
3. Gunhild Walter
Klaus-Dieter Fischer
4. Antje Beerbaum
Dr. Imme Ohm
Karin Schmidt
5. Renate Teweileit
6. Christina Tamberg
11. Irmgard Lenz
13. Jutta Hein
Angel Barzanty

11. Irene Kappahn
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmè
Christel Schüler

11. Heinz Rutkowski
17. Eyck Marron
23. Ernst-Dieter Bartz

Handball

11. Irene Kappahn
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmè
Christel Schüler

11. Heinz Rutkowski
17. Eyck Marron
23. Ernst-Dieter Bartz

Hockey

9. Ingrid Metter

4. Dr. Georg Conradt
Heinz Skade

Leichtathletik

10. Joachim Hering
7. Helga Plinke

Bern-Wilfried Frerichs

Schwimmen

8. Karin Patermann

8. Karin Patermann

Volleyball

9. Christa Hertzsprung
Christine Drechsler

9. Christa Hertzsprung
Christine Drechsler

Wettkampf

10. Joachim Hering
7. Helga Plinke

10. Joachim Hering
13. Wolfgang Stapp

Wettkampf

8. Joachim Hahn

14. Hans Clauß

Wettkampf

10. Andreas Henschel

22. Annerose Clauß
Stefan Samp

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!